

20 Sekunden

Lehre belastet Psyche

Eine Studie des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt und verschiedener Partner zum Thema «psychische auffällige Lernende im Betrieb» kommt zum Schluss, dass 59 % aller Lernenden einen problematischen Lehrverlauf aufweisen. Während der Lehre gelingt es 33 %, die Schwierigkeiten zu überwinden. Bei 26 % bleiben die Probleme ungelöst.

Lehrstellenmarkt stabil

Die Lehrstellensituation ist gemäss der Trendmeldungen der Kantone insgesamt stabil geblieben. Bis Ende März 2022 sind über 32 000 Lehrverträge mit dem Ausbildungsbeginn 2022 abgeschlossen worden. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Situation sehr ähnlich: Ende März 2021 waren es zirka 2 % mehr abgeschlossene Lehrverträge.

HF-Diplomierte sind zufrieden mit Stelle

Eine Umfrage des Schweizerischen Verbands der dipl. HF kommt zum Schluss, dass die Mehrheit der HF-Diplomierten mit ihrer Anstellung zufrieden sind. Knapp 50 % der Befragten sind eher «eher zufrieden», rund ein Drittel sogar «sehr zufrieden».

Weniger Weiterbildung

Die aktuellen Zahlen der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung 2021 zeigen, dass die Weiterbildungsaktivitäten in der Bevölkerung deutlich zurückgegangen sind. Die Teilnahmequote an Weiterbildungen liegt 2021 bei 17 %.

Auslandsjahr als Reifejahr

Lars wird im Herbst 17 Jahre alt, ist derzeit in Eastbourne und freut sich nun auf die Lehre.

«Im Sommer 2021 zu verreisen, war eine nicht so ganz einfache Geschichte, denn die Pandemie hatte dafür gesorgt, dass ich bis kurz davor nicht wusste, ob ich das Austauschjahr überhaupt erst antreten kann», verrät Lars Stauffer im Gespräch.

Karin Elliker, Marketing- und PR-Managerin von EF Schweiz, freut sich darüber, dass die Zeiten der Unsicherheit nun hoffentlich vorbei sind. «Das aktuelle Buchungsverhalten tendiert dahin, dass es zum einen kurzfristige Reservations für kürzere Aufenthalte gibt, zum anderen sehen wir eine Zunahme an Anmeldungen für Aufenthalte von einem halben Jahr oder länger.»

Beliebteste Destinationen

Gemäss Karin Elliker stehen Städte in den USA (Honolulu, Miami Beach, San Diego, Los Angeles), Costa Rica, aber auch London oder Brighton hoch im Kurs. Ab Anfang 2023 dürfte auch Australien wieder ein grosses Thema sein. «Die Nachfrage nach Sprachaufenthalt hat in den letzten Monaten wieder stark zugenommen, was unter anderem mit den Lockerungen im Ausland zu tun hat», ergänzt die Marketing- und PR-Managerin von EF Schweiz.

Lars und seine Eltern planen den Aufenthalt im Süden Englands von langer Hand, denn der sympathische Zuger hatte zwar eine Lehrstelle in der Tasche, kann seine Ausbildung aber erst im Sommer 2022 beginnen. Somit war von Anfang an klar, dass es ein fokussiert schulisches Angebot sein sollte, denn seine Lehre wird Lars im Berufsmaturakurs in Angriff nehmen. Entsprechend intensiv präsentiert sich eine normale Schulwoche, welche aus 28 Lektionen besteht. «Morgens sind stets vier Lektionen Englisch angesagt», berichtet Lars, wogegen am Nach-

mittag Fächer wie Deutsch, Mathe oder auch Französisch auf dem Programm stünden. Das Wochenende ist frei, wobei die Schule diverse Aktivitäten organisiert. Einen Trip nach London zählt Lars denn auch zu den bisherigen Höhepunkten seines Jahres in England. «Natürlich hat sich auch mein Englisch verbessert», hebt der junge Mann hervor.

Wenn er im Frühsommer das «First Certificate» mit guten Noten besteht, dürfte er sich an der Berufsschule sogar vom Englischunterricht dispensieren lassen. Wichtig sei für ihn aber auch die persön-

liche Entwicklung gewesen, sagt Lars, der von sich sagt, dass er nun viel selbstständiger geworden sei. «Wenn du ein Problem hast, musst du dieses primär selber lösen», erläutert er.

Der 16-Jährige ist dankbar, dass ihm seine Eltern ein Austauschjahr ermöglicht haben. «Nach England würde ich jederzeit wieder gehen, auch der tollen Gastfamilie wegen», zieht Lars bereits heute schon eine positive Bilanz seines bald zu Ende gehenden Abenteuers.

GABRIEL AESCHBACHER

Efswiss.ch/sprachaufenthalt
Didac.ch



Lars Stauffer macht bis zum Lehrbeginn ein Auslandsjahr. ZVG

So gelingt das Auslandsjahr

- Studiere Destinationen und Schulangebote genau.
- Wähle deine Gastfamilie sorgfältig aus.
- Definiere klare Ziele für die Dauer deines Aufenthalts.
- Unterhalte dich mit ehemaligen Austauschstudierenden.
- Überlege dir, welche Anschlusslösung es für dich nach dem Austausch gibt.
- Sei offen für Neues und bereite, deinen Horizont zu erweitern.
- Brich aus der Komfortzone aus und knüpfe neue Kontakte vor Ort.
- Stimme dich mit Büchern oder einer Netflix-Serie auf deinen Sprachaufenthalt ein.
- Beachte die administrativen Hürden wie Einreisebestimmungen oder Versicherungen.

MEHR DAZU



ANZEIGE

Bachelor of Science HWZ

Booste deine berufliche Laufbahn mit einem berufsbegleitenden und praxisbezogenen Studium.
Jetzt informieren: fh-hwz.ch/bachelor

Hochschule für Wirtschaft Zürich

HWZ